

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Reinsfeld am 12.04.2017, im
Bürgerhaus

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender

Spies, Rainer

Ortsbürgermeister

Mitglieder

Keuper, Alexander

Mannerhans, Werner

Mergens-Wahlen, Esther

Müller, Michael

Port, Paul

Roßmann, Giselind

ab TOP 3 ö. S.

Roßmann, Uwe

Schirra, Jürgen

Spies, Eugen

Wahlen, Klaus

Weber, Stefan

Weist, Andreas

bis einschl. TOP 5 ö. S.

Wollscheid, Gabriele

auf Einladung

Muno, Günther

2. Beigeordneter

Philipp, Hans-Peter

1. Beigeordneter, bis einschl. TOP 5 ö. S.

von der Verwaltung

Mertz, Thomas

Schriftführer

Es fehlen:

Eiden, Frank

Kunz, Peter

Stüber, Wolfgang

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Ortsbürgermeister Spies die Erweiterung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung um **TOP 4 „Beschlussfassung über eine Haushaltssperre für die Kreisumlage“** und **TOP 11 „Neubau eines Fußballplatzes“**.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme

Danach ergibt sich folgende

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

- TOP 1 Begrüßung und Informationen des Ortsbürgermeisters
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Windpark Hochwald
- TOP 4 Beschlussfassung über eine Haushaltssperre für die Kreisumlage
- TOP 5 Beratung und Beschlussfassung Haushaltsplan und -satzung 2017
- TOP 6 Industrie- und Gewerbegebiet Reinsfeld "Im Lösterchen"
- TOP 7 Barrierefreier Zugang zum Bürgerhaus
- TOP 8 Anfrage Photovoltaik
- TOP 9 Sendemast Vodafone
- TOP 10 Bauanträge: Abweichungen vom Bebauungsplan
- TOP 11 Neubau eines Fußballplatzes
- TOP 12 Verschiedenes

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Begrüßung und Informationen des Ortsbürgermeisters

Ortsbürgermeister Spies begrüßt alle Anwesenden und stellt form- und fristgerechte Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Bezüglich des **Ausbaus der Kaulenstraße** informiert der Vorsitzende über die von der Verwaltung inzwischen durchgeführte Abrechnung der Ausbaubeiträge. Das Schreiben des Fachbereichs Finanzen vom 11.04.2017 wird verlesen.

Der Rat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Herr Bernard Otto nimmt Bezug auf die Information des Ortsbürgermeisters im letzten „Rund um Hermeskeil“ bezüglich der Belegung der Urnenwand. Er ist der Auffassung, dass die Friedhofssatzung in § 15 Abs. 6 bezüglich der Belegung der Urnenwand („von oben nach unten“) nicht klar formuliert ist.

Ortsbürgermeister Spies sagt zu, die entsprechende Formulierung nochmals zu prüfen und bei Bedarf dem Rat die Konkretisierung der Satzung zu empfehlen.

Auf Nachfrage einiger Ratsmitglieder informiert Ortsbürgermeister Spies den Rat über den Anlass der Veröffentlichung.

TOP 3 Windpark Hochwald

Der Vorsitzende begrüßt hierzu die Herren Eichert und Egner von der Fa. G.A.I.A.. Herr Eichert informiert an Hand einer Präsentation nochmals über die bisherigen Planungen und Gutachten sowie den aktuellen Stand der Planung für den Windpark Hochwald. Für sie als Investoren stehe fest, dass sie keine weiteren Gutachten in Auftrag geben. Herr Egner begrüßt dass mit der vorgesehene Haushaltssperre für die Kreisumlage gesetzte Zeichen der Gemeinde Reinsfeld ausdrücklich.

Der Rat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 4 Beschlussfassung über eine Haushaltssperre für die Kreisumlage

Auf Antrag von Ortsbürgermeister Rainer Spies fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Der Haushaltsansatz der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2017 wird mit einer Haushaltssperre belegt. Diese Haushaltssperre wird erst aufgehoben, wenn die beantragten Windkraftanlagen in der Ortsgemeinde Reinsfeld seitens der Kreisverwaltung Trier-Saarburg genehmigt sind.

Begründung:

Die Haushaltsdefizite vieler Gemeinden, so auch die der Gemeinde Reinsfeld, haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Gründe dafür sind höhere Ausgaben, weniger Einnahmen und höhere Umlagen. Die Gemeinden können ihre Pflichtaufgaben ohne Kreditaufnahmen nicht mehr erfüllen. Seitens der Kommunalaufsicht der Kreisverwaltung sind Gemeinden verpflichtet, ihre Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen. Die Gemeinden werden daher „gezwungen“, weil sonst keine Zuschüsse mehr gewährt werden, die Bürgerinnen und Bürger durch Erhöhung von Beiträgen und Gebühren stärker zu belasten. So zuletzt bei der Grundsteuer und den Gebühren für die Kulturhalle.

Der Hauptgrund liegt bei vielen Gemeinden aber darin, dass sie ihre Einnahmemöglichkeiten nicht ausschöpfen können und **dürfen**. In den letzten vier Jahren hatte die Ortsgemeinde Reinsfeld Einnahmen aus Windkraftanlagen in den Haushaltsplänen vorgesehen. Für 6 WKA wurden jährlich 420.000 € veranschlagt. Der Anteil des Solidarfonds beträgt 105.000 €. Dieses Geld fehlt den Gemeinden!

Insgesamt führt allein die Ortsgemeinde Reinsfeld in diesem Jahr an den Kreis 735.000 € an Umlage ab. Eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um über 38.000 €. Aus der VG-Umlage wird ein „Rechtsbeistand“ bezahlt. Dieser Rechtsprofessor wurde von der VG beauftragt, um die Interessen der Gemeinden in Sachen Windkraft gegenüber dem Kreis Trier-Saarburg und anderen Behörden zu vertreten und dass, obwohl die Kreisverwaltung verpflichtet ist, sich für die Belange der Kommunen einzusetzen und deren Interessen wahrzunehmen. Auch dafür erhebt sie die Kreisumlage.

Auf der einen Seite zwingt die Kommunalaufsicht die Kommunen, ihre Einnahmequellen auszuschöpfen, auf der anderen Seite verzögert und verhindert die gleiche Behörde, dass Kommunen andere Einnahmequellen, wie die aus der Windkraft, generieren. Auch mit dem „Tun durch Unterlassung“ muss Schluss sein.

Der Gemeinderat erwartet, dass in diesem Jahr Windkraftanlagen genehmigt werden. Solange soll die Haushaltssperre gelten und die Beträge nicht ausgezahlt werden. Im Interesse der gesamten „kommunalen Familie“ hofft die Gemeinde auf baldige Genehmigung von Windkraftanlagen.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung Haushaltsplan und -satzung 2017

Bezugnehmend auf die am 22.03.2017 stattgefundene Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses informiert der Vorsitzende über die vom Ausschuss vorgeschlagenen Änderungen zum Haushaltsplan 2017. Danach soll der Haushaltsansatz für die Erneuerung der Brückenbauwerke im Dorfpark von 60.000 € auf 75.000 € erhöht werden, des Weiteren soll ein Haushaltsansatz Planungskosten Gewerbegebiet „Im Lösterchen“ in Höhe von 15.000 € aufgenommen werden.

Der Rat fasst folgende

Beschlüsse:

1. Der Haushaltsansatz 2017 für die Erneuerung der Brückenbauwerke im Dorfpark (PSK 5510.7859) soll von 60.000 € auf 75.000 € erhöht werden

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

2. Für Planungskosten Gewerbegebiet „Im Lösterchen“ (PSK 5711.5625) soll im Haushaltsplan 2017 ein Haushaltsansatz in Höhe von 15.000 € eingeplant werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ortsbürgermeister Spies (SPD) dankt den Mitarbeitern des Fachbereichs Finanzen für die Vorarbeit im Rahmen der Haushaltsplanung und die gute Zusammenarbeit. Er trägt die Eckpunkte des Haushalts und die wichtigsten Investitionsmaßnahmen für 2017 vor. Selbst unter Ausschöpfung aller Sparmöglichkeiten benötige die Gemeinde dringend zusätzliche Einnahmen, insbesondere aus der Windkraft. Der Gesamtschuldenstand betrage rd. 3,3 Mio. €. Dennoch müsse sich die Gemeinde keine Sorgen machen. Die vorgesehenen Investitionen werden die Infrastruktur, die Lebensqualität sowie die Entwicklung von Reinsfeld nachhaltig stärken. Er dankt dem Gemeinderat ausdrücklich für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit und bittet um Zustimmung zum Haushaltsplan 2017.

Für Ratsmitglied Klaus Wahlen (CDU) setzt sich die Entwicklung der letzten Jahre fort. Insgesamt sei die Entwicklung eher positiv zu sehen, es müsse jedoch auch bedacht werden, dass die Gemeinde derzeit kaum Zinsen zahle, einen hohen Preis beim Holzverkauf erziele und der Verkauf der Baugrundstücke sehr gut laufe. Er sehe dennoch langfristig keinen Grund für Euphorie. Die Lage für die Ortsgemeinde Reinsfeld bleibe weiterhin angespannt.

Für Ratsmitglied Paul Port (OWL) kann der Haushalt 2017 unter dem Motto „In Reinsfeld nichts Neues“ stehen. Abgesehen von einigen Punkten sei dies auch so. Als positiv sei die Aufnahme von Planungskoten für einen barrierefreien Zugang zum Bürgerhaus darzustellen, einem ursprünglichen Antrag der OWL, dem nun offenbar auch CDU und SPD nach jahrelanger Blockade zustimmen werden. Es bliebe die Aussicht auf eine positivere Jahresrechnung als im Plan veranschlagt, wie sich dies in den Vorjahren dargestellt habe. Dies sei auch den regelmäßigen Mehreinnahmen aus dem Forst zu verdanken, wofür Herrn Revierförster Ritter an dieser Stelle ein Dankschön gebührt.

Ratsmitglied Eugen Spies nimmt Bezug auf die Beschlussfassung über die Erhöhung des Ansatzes für die Erneuerung der Brücken im Park und wirft dem Fachbereich Bauen und Umwelt Fehler und Versäumnisse bei der Durchführung der Maßnahme vor.

Anschließend fasst der Ortsgemeinde folgenden

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Reinsfeld beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan einschließlich der Anlagen für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden

1. Im **Ergebnishaushalt**

der Gesamtbetrag der Erträge auf	3.246.952 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	3.391.558 €
der Jahresfehlbetrag auf	- 144.606 €

2. im **Finanzhaushalt**

die ordentlichen Einzahlungen auf	2.938.391 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	2.785.175 €
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	153.216 €

die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 €

die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	759.880 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.004.700 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 244.820 €

die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	266.604 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	175.000 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	91.604 €

der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	3.964.875 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	3.964.875 €

die Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr auf	0 €
---	-----

§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

zinslose Kredite auf	0 €
verzinsten Kredite auf	244.820 €
zusammen auf	244.820 €

§ 3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (**Verpflichtungsermächtigungen**) führen können, wird festgesetzt auf 0 €.

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf 0 €.

§ 4 Steuersätze

Die **Steuersätze** für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	400 v. H.
Grundsteuer B	450 v. H.
Gewerbesteuer	380 v. H.

Die **Hundesteuer** beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden

für den ersten Hund	60 €
für den zweiten Hund	78 €
für jeden weiteren Hund	120 €
für den ersten Kampfhund	780 €
für jeden weiteren Kampfhund	1.200 €

§ 5 Eigenkapital

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2015 beträgt 13.325.770,40 €, zum 31.12.2016 = 12.936.179,40 €, und zum 31.12.2017 = 12.791.573,40 €.

§ 6 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO liegen vor, wenn im Einzelfall 8.000 € überschritten sind.

§ 7 Wertgrenze für Investitionen

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 2.500 € sind einzeln darzustellen.

§ 8 Weitere Bestimmungen

Die Entscheidung über den Zeitpunkt der Kreditaufnahme sowie über den Darlehensgeber trifft die Verbandsgemeindeverwaltung. Eines besonderen Ratsbeschlusses bedarf es nicht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 6 Industrie- und Gewerbegebiet Reinsfeld "Im Lösterchen" Vorlage: 14/522/2017

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Vorlage der Fachbereiche Bauen und Umwelt und Finanzen vom 31.03.2017, Nr. 14/522/2017, und stellt die Planungen aus den Jahren 2001 und 2010 nochmals vor.

Ratsmitglied Paul Port weist auf den ursprünglichen Namen „**Interkommunales** Industrie- und Gewerbegebiet“ hin und fragt an, wie die Stadt Hermeskeil hierzu stehe. Des Weiteren weist er darauf hin, dass sich das Planungshonorar des zu beauftragenden Büros lediglich aus der Differenzsumme aus der bisherigen Kostenermittlung und der jetzt in Auftrag gegebenen Kostenermittlung errechnet und nicht aus den Gesamtkosten.

Auf Vorschlag von Ortsbürgermeister Spies fasst der Rat folgenden, gegenüber dem Beschlussvorschlag ergänzten

Beschluss:

Die Bemühungen der Ortsgemeinde Reinsfeld zur Entwicklung eines Gewerbegebietes im Bereich „Lösterchen“ sind fortzuführen. Insbesondere ist anzustreben, durch aktive Werbemaßnahmen (Inserate etc.) förderfähige Betriebe für eine Ansiedlung zu interessieren. Die Bemühungen in diese Richtung sollten in enger Abstimmung mit der Wirtschaftsförderungs GmbH des Landkreises Trier-Saarburg erfolgen.

1. Im Haushaltsplan 2017 sind für die Fortführung der Bauleitplanung und die aktive Vermarktung Mittel in Höhe von 15.000 € bereitzustellen.
2. Der Rat beschließt, einen Antrag auf Förderung der Erschließung an das Land zu stellen.
3. Die Planung des Büros Bachtler, Böhme & Partner ist durch das Büro Fuchs zu überarbeiten. Zunächst soll eine Linksabbiegespur, ein Stichweg mit einer Wendemöglichkeit sowie die Erschließung bis zu dieser Stelle vorgesehen werden.
4. Die Kostenermittlung ist durch das Büro Fuchs zu aktualisieren.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, sich um Investoren zu bemühen und die Werbung zu initiieren. Der Nachweis ist zu erbringen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 7 Barrierefreier Zugang zum Bürgerhaus

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss sowie die Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsplanberatung.

Auf Vorschlag von Ortsbürgermeister Spies fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Der Planungsauftrag für einen barrierefreien Zugang zum Bürgerhaus wird an das Büro Kolz, Reinsfeld, vergeben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 8 Anfrage Photovoltaik

Der Vorsitzende informiert über das Vorhaben der Fa. WES Green GmbH, ehemals Bürgerservice, auf einem Teil des ehemaligen BIMA-Geländes eine Photovoltaikanlage zu errichten.

Nach kurzer Beratung fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Auf Grund der nur noch geringen Einspeisungsvergütung und des geringen Erlöses für die Ortsgemeinde wird das Projekt vorläufig nicht weiter verfolgt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 9 Sendemast Vodafone

Der Vorsitzende informiert über die Anfrage von Vodafone, im Bereich des Hinzerters Kopfes einen Sendemast aufzustellen. Bei der Anbringung von 1 Sender erhalte die Gemeinde eine monatliche Entschädigung in Höhe von 135,-- €, bei 2 Sendern betrage diese 218,-- €. Der Gemeinderat habe derzeit nur eine Grundsatzentscheidung zu treffen, ob ein entsprechender Sendemast gewünscht werde.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Reinsfeld spricht sich für die Aufstellung eines Sendemastes durch die Fa. Vodafone im Bereich des Hinzerters Kopfes aus. Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit der Fa. Vodafone zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 3 Enthaltungen

TOP 10 Bauanträge: Abweichungen vom Bebauungsplan

10.1 Bau einer Garage, Verringerung des Abstands zur Straße

Der Vorsitzende informiert über den vorliegenden Antrag auf Verringerung der Abstandsfläche von Straße von 5 m auf ca. 3,5 m bei der Errichtung einer Garage im Schillinger Weg.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Angelegenheit wird zur abschließenden Entscheidung an den Bauausschuss übertragen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

10.2 Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses

Ortsbürgermeister Spies informiert über den Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Flur 15 Nr. 103/4. Die Antragsteller beantragen die Abweichung der vorgeschriebenen Dachneigung von 25° auf 20°.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Dem Vorhaben auf dem Grundstück Flur 15 Nr. 103/4 einschließlich dem Antrag auf Abweichung der Dachneigung auf 20° wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Enthaltung

TOP 11 Neubau eines Fußballplatzes

Ratsmitglied Stefan Weber nimmt wegen Sonderinteresse an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil und rückt vom Sitzungstisch ab.

Der Vorsitzende verliest ein Schreiben des Sportvereins Reinsfeld, mit dem um einen Grundsatzbeschluss über den Neubau eines Fußballplatzes und den anschließenden Antrag auf Aufnahme in die Prioritätenliste des Landkreises Trier-Saarburg gebeten wird.

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Die Ortsgemeinde Reinsfeld beabsichtigt einen Neubau des Fußballplatzes in der Ortsgemeinde Reinsfeld. Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufnahme in die Prioritätenliste des Landkreises Trier-Saarburg zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 12 Verschiedenes

Es werden keine Anfragen oder Informationen vorgetragen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Der Vorsitzende:

gesehen:

Der Schriftführer:

Rainer Spies

Hülpes, Bürgermeister

Thomas Mertz